

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Seile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2875.] Meissen, den 1. Januar 1857.

P. P.

Ich gebe mir die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich meine *Sortimentsbuchhandlung* an meinen bisherigen Mitarbeiter, Herrn *Christian Schmidt*, verkauft habe, der sie von heute ab unter der Firma:

**C. E. Klinkicht & Sohn**  
(Chr. Schmidt)

fortsetzen wird.

Alles was Sie bis ultimo December geliefert haben, gehört noch auf mein Conto und werde ich Saldo und Remittenden in nächster Ostermesse pünktlich an Sie abgehen lassen, wie dies bisher der Fall gewesen ist.

Alles von heute an Gelieferte dagegen gehört auf Rechnung meines Herrn Nachfolgers, den ich Ihnen als tüchtigen, soliden Geschäftsmann, der sein Terrain kennt und auch mit den nöthigen Geldmitteln versehen ist, angelegentlichst empfehle.

Mein Verlags- und Buchdruckereigeschäft setze ich unverändert unter der alten Firma:

**C. E. Klinkicht & Sohn**

fort und empfehle ich Ihnen meine wohleingerichtete Druckerei zu geneigten Aufträgen, die ich zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen bemüht sein werde.

Ergebenst

**H. Klinkicht.**

Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn.**

Ein mit den Original-Unterschriften versehenes Exemplar ist beim wohlöbl. Vorstand des Börsenvereins niedergelegt.

Meissen, den 1. Januar 1857.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn **H. Klinkicht** (Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn**) ersehen, habe ich dessen *Sortimentsbuchhandlung* mit Heutigem käuflich übernommen und werde dieselbe unter der Firma:

**C. E. Klinkicht & Sohn**  
(Chr. Schmidt)

fortführen.

Es ergeht daher meine ergebenste Bitte an Sie, das meinem Herrn Vorgänger nun schon seit 26 Jahren gütigst geschenkte Vertrauen auf mich übertragen und bewahren zu wollen, und soll es mein eifriges Bestreben sein, durch Wahrung Ihrer Interessen und Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, Ihre Verbindung mit mir angenehm und lohnend zu machen.

Novitäten, mit Ausnahme *Philologie* und *altclassische Literatur*, welche ich mir in zweifacher Anzahl unverlangt erbitte, werde ich selbst wählen.

Meine Commission hatte Herr **J. G. Mittler** in Leipzig die Güte auch ferner zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, wo mir Credit verweigert werden sollte, fest Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich noch auf nachstehende Zeugnisse zu verweisen mir erlaube, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

**Christian Schmidt.**

Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn.**  
(Chr. Schmidt.)

### Zeugnisse.

Inhaber dieses, Herr *Christian Schmidt*, aus Uettingen bei Würzburg gebürtig, hat innerhalb 4 Jahren bei mir die Buchhandlung erlernt und sich die zu diesem Berufe erforderlichen Kenntnisse erworben.

Ich entlasse ihn daher mit dem aufrichtigen Wunsche für sein ferneres Wohlergehen und Fortkommen der Lehre und empfehle ihn als einen fleissigen und wohlgesitteten jungen Mann.

Nürnberg, den 1. Mai 1851.

**Aug. Recknagel.**

Dem Herrn *Chr. Schmidt* aus Uettingen (Bayern) bezeuge ich seinem Wunsche gemäss, dass er vom 1. Mai bis heute *aushilfsweise* in meinem Geschäft gearbeitet hat.

Heilbronn, 20. Juni 1851.

**Albert Scheurlen.**

Hiermit bezeuge ich Herrn *Chr. Schmidt* aus Uettingen bei Würzburg, dass derselbe vom 1. November 1851 bis 15. Februar 1854 in meinem Geschäft arbeitete, und sich durch Fleiss, Treue und Willigkeit meine vollste Zufriedenheit erworben hat.

Ich wünsche ihm von Herzen zu seinem ferneren Fortkommen alles Glück.

Landshut, am 15. Februar 1854.

**J. G. Wölfe.**

Firma: *Krüll'sche Universitäts-Buchh.*

[2876.] Berlin, im Februar 1857.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter der Firma

**R. Herrosé**

auf hiesigem Platze eine *Verlagsbuchhandlung* gegründet habe.

Weiter unten habe ich das Vergnügen Ihnen Anzeige über meinen ersten Verlagsartikel zu machen, und bitte Sie um thätigste Verwendung für denselben.

Herr **J. G. Mittler** in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen.

Ueber etwaige fernere Unternehmungen Näheres vorbehaltend, zeichne

in hochachtungsvoller Ergebenheit

**R. Herrosé.**

[2877.] Goerz, im Januar 1857.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn **J. B. Mosettig** \*) und mit Genehmigung der hohen k. k. Statthalterei vom 3. November 1856, Zahl 11440, die unter der Firma **J. B. Moset-**

**tig** in hiesiger Stadt bestandene Buchhandlung, welcher ich seit 1853 selbstständig vorgestanden, mit allen Activen und Passiven übernommen habe, und unter meiner eigenen protocollirten Firma:

**Karl Sochar**

fortführen werde.

Ich glaube keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, das mir bereits unter der Firma **J. B. Mosettig** geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst zu bewahren, und werde ich es mir immer zur angenehmen Pflicht machen, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten dasselbe zu rechtfertigen.

Die löblichen Buchhandlungen des Inlandes belieben mir wie bisher ihre Novitäten in mässiger Anzahl zuzusenden, die löblichen Buchhandlungen des Auslandes aber mir vorerst Wahlzettel zugänglich zu machen, um darnach verlangen zu können.

Meine Commissionen besorgen wie vor in Leipzig Herr **Hermann Haessel**, in Wien Herr **C. Gerold's Sohn**, in Gratz Herr **E. Ludewig**.

Genannte Herren Commissionäre sind von mir immer in Stand gesetzt, bei Creditverweigerung meine festen Bestellungen baar einzulösen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

**Karl Sochar.**

\*) Wird hiemit bestätigt. **J. B. Mosettig.**

## [2878.] Handlung-Verkauf.

Eine lebhaft im steten Zunehmen begriffene *Sortimentsbuchhandlung* in Preussen mit einem Ordinar-Umsatz von c. 25000  $\text{fl}$  und einem Nettogewinn von c. 4000  $\text{fl}$  wird zu verkaufen gesucht. — Der Verkauf könnte bald mit Activen und Passiven geschehen, letztere werden jedoch nach der Ostermesse nicht mehr vorhanden sein, erstere aber in sehr soliden Aussenständen bestehen.

Der Kaufpreis beträgt 15,000  $\text{fl}$  baar, wovon 10,000 für die Handlung, 5000 für die Aussenstände gerechnet sind. Sofortige Zahlung der ganzen Kaufsumme ist Hauptbedingung, und wollen Reflectenten, die dazu befähigt sind, ihre Offerten unter der Chiffre S. T. # 30 der Red. d. Bl. ein senden.

## Fertige Bücher u. s. w.

[2879.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Dr. Joh. Lassenius'**

heilige und erbauliche

**Passions-Andachten.**

Neu herausgegeben und durchgesehen. Mit einem Vorwort von Prof. Dr.

**Rahnis.**

8. 15 Bog. Eleg. geb. 15 Ngr. ord., in Rechnung mit  $\frac{1}{3}$ , gegen baar mit 40% und auf 12 ein Freieremplar.

Handlungen, welche unverlangt keine Sendungen annehmen, bitte ich zu verlangen.

**Ernst Bredt** in Leipzig.